

# Verschiedene Anträge

**Initiator\*innen:** Landesvorstand (dort beschlossen am: 07.10.2023)

**Titel:** **Diese Welt muss unsere sein - Arbeitsprogramm 2024**

---

## Antragstext

1 Das letzte Verbandsjahr war geprägt von Bildungsarbeit auf allen Ebenen: Vom  
2 Internationalistischen Sommer auf Bundesebene bis hin zu unzähligen Camps und  
3 Workshops in den Kreisverbänden - es folgte ein Seminar auf das andere und wir  
4 alle konnten gemeinsam unsere Analyse schärfen.

5 Gleichzeitig haben wir in einer Vielzahl gesellschaftlicher Konflikte neue  
6 Erfahrungen gemacht, auf denen wir aufbauen können. Mit der GenugIstGenug-  
7 Kampagne haben wir uns im Herbst und Winter gegen die enormen Kostensteigerungen  
8 zusammenschlossen, in Lützerath haben wir uns Landesregierung und RWE in den  
9 Weg gestellt, im Sommer haben wir uns entschieden gegen die GEAS-  
10 Asylverschärfungen gewehrt.

11 Gepaart mit unserer Bildungsarbeit können wir diese Erfahrungen einordnen. Denn  
12 der Verlauf der Konflikte im letzten Jahr ist weder Zufall, noch Folge unserer  
13 eigenen Fehler. Das letzte Jahr hat uns gelehrt, dass auch auf Regierungen mit  
14 grüner Beteiligung nicht automatisch Verlass ist. Wir verstehen jetzt so gut wie  
15 nie zuvor, dass es stattdessen Druck von der Straße und aus den Betrieben  
16 braucht, um Veränderung zu erreichen. Dieser Druck darf dabei nicht bloß aus  
17 einem kurzlebigen Aufschrei bestehen, sondern muss zu echter, tiefgreifender  
18 Organisation führen. Als eigenständiger Jugendverband, der die eigenen  
19 Ressourcen gezielt für die wichtigsten Konflikte und Projekte einzusetzen weiß,  
20 können wir das gemeinsam erreichen!

21 Mit den verschiedenen Kampagnen, die anstehen, wird das nächste Jahr  
22 entscheidend sein, um mehr zu werden und dazu zu lernen. Nutzen wir es, so gut

23 wir können, und gehen einen weiteren Schritt auf unserem Weg nach vorn.

24 Für diesen Weg ist uns ist klar: Wir können und werden uns auf ihm nicht mit den  
25 Pflastern zufriedengeben, die aktuell durch Regierungen in Form von kleinsten  
26 Reformen auf klaffende Probleme geklebt werden. Klimakrise und soziale  
27 Ungerechtigkeit lassen sich durch sie nicht lösen. Wir wollen also kein kleines  
28 Stück vom Kuchen - wir wollen selbst darüber mitbestimmen, was in der Bäckerei  
29 gebacken wird.

30 Mehr denn je ist klar: Diese Welt muss unsere sein!

## 31 **Bildungsarbeit**

32 Starke Bildungsarbeit ist eines der zentralen Handlungsfelder der GRÜNEN JUGEND  
33 NRW. Wir wissen, dass wir als linker Jugendverband die Welt nur dann in unserem  
34 Sinne verändern können, wenn wir die aktuellen Verhältnisse umfassend  
35 analysieren und daraus unsere politischen Antworten auf die Ungerechtigkeit  
36 ableiten. Bildungsarbeit befähigt uns alle dazu.

37 Als Landesverband der GRÜNEN JUGEND ist es unsere Aufgabe, alle Mitglieder im  
38 ganzen Land und auf den verschiedenen Ebenen abzuholen und Angebote für alle  
39 Wissensstände anzubieten. Egal ob ganz frisch im Verband oder schon seit 3  
40 Jahren in Verantwortungsposition: Wir wollen mit verschiedenen Formaten der  
41 Bildungsarbeit alle aus- und weiterbilden und so das Fundament für echte  
42 Veränderung schaffen.

## 43 **Frühjahrs-LMV**

44 Wir erleben gerade in Deutschland, aber auch fast überall in Europa einen  
45 krassen Rechtsruck. Ein Erfolg in den Wahlen jagt den nächsten, in vielen  
46 europäischen Staaten sind Rechte schon an der Regierung beteiligt und die  
47 Umfragen für die Landtagswahlen in Sachsen, Brandenburg und Thüringen 2024 sehen  
48 mit jedem Monat schlimmer aus.

49 Vor dem Hintergrund wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, woher der  
50 Rechtsruck eigentlich kommt und was die Grundlagen für das Erstarken des  
51 Faschismus sind. Anknüpfend wollen wir dann klären, was wirklich gegen den  
52 Rechtsruck hilft und was unsere Rolle als linker Jugendverband darin ist.

53 Wir wollen die Landesmitgliederversammlung im Frühjahr außerdem dafür nutzen, um  
54 gemeinsam in die Europakampagne der GRÜNEN JUGEND zu starten.

55 **Sommercamp**

56 Wir erleben beim Blick auf Social Media, in der Kneipe und oft genug auch am  
57 Familientisch, dass die rechte Mär vom woken Deutschland nicht Realität ist. Im  
58 Gegenteil, gemeinsam mit dem Rechtsruck kommen Antifeminismus und patriarchale  
59 Gewalt. FINTA\* arbeiten zu fast 1/4 im Niedriglohnsektor, an jedem dritten Tag  
60 geschieht in Deutschland ein Femizid, queerfeindliche Gewalt nimmt zu. Beim  
61 Sommercamp wollen wir uns gemeinsam fragen, woher das Patriarchat überhaupt  
62 kommt, warum es eigentlich ein gesellschaftliches System aus nur zwei  
63 Geschlechtern gibt und vor allem, wie wir da endlich rauskommen.

64 **Herbst-LMV**

65 Um politischen Wandel erkämpfen zu können, müssen wir so viele junge Menschen  
66 wie möglich in ihrer Lebensrealität abholen und bei uns organisieren. Das  
67 passiert nicht einfach so - stattdessen müssen wir bewusst konkrete Konflikte  
68 vor Ort führen und unsere Kreisverbände als wichtigste Ankommensorte stärken.  
69 Die ohnehin sehr politischen Zeiten rund um die Bundestags- und Kommunalwahlen  
70 2025 bieten dafür viel Potenzial. Das wollen wir nutzen, um unseren Verband und  
71 damit auch die gesamte gesellschaftliche Linke zu stärken. Auf der Herbst-  
72 Landesmitgliederversammlung wollen wir uns deshalb mit der Frage beschäftigen,  
73 wie Organisierung vor Ort am besten gelingen kann und wie wir die Wahlzeit  
74 sinnvoll für sie nutzen können.

75 **Weitere Angebote**

76 Über die 3 großen Veranstaltungen hinaus wollen wir weitere Angebote zu  
77 aktuellen Fragen der politischen Lage anbieten. Daneben wird es in unserer  
78 Bildungsarbeit gerade im ersten Halbjahr natürlich um die Europawahl gehen. Wir  
79 wollen sie nutzen, um unsere Mitglieder inhaltlich und methodisch  
80 weiterzubilden.

81 Wir wollen im nächsten Jahr außerdem ein völlig neues Format ausprobieren und  
82 ein Bildungswochenende im Winter anbieten, auf dem wir uns gemeinsam über  
83 weiterführende strategische und inhaltliche Fragen Gedanken machen wollen.

84 **Train-the-Trainers**

85 Das Train-The-Trainers-Programm aus dem letzten Jahr war ein voller Erfolg. Für  
86 die Trainer\*innen gilt es jetzt in erster Linie, Praxiserfahrungen zu sammeln  
87 und erste Workshops in Kreisverbänden zu geben. Darüber hinaus wollen wir das  
88 neu entstandene Netzwerk weiter nutzen, um Erfahrungen auszutauschen und sich je

89 nach finanziellen Möglichkeiten im nächsten Jahr auch gemeinsam im Rahmen von  
90 Tagesworkshops weiterzubilden.

## 91 **Bildungsteam**

92 Die Teamarbeit im Bildungsteam wollen wir im nächsten Jahr fortführen und in das  
93 vierte Jahr mit dem NRW-Bildungsteam starten. Mit jeder Großveranstaltung in den  
94 letzten Jahren konnte die Arbeit des Teams weiter professionalisiert werden.  
95 Gleichzeitig bietet das Team einen Einbringungsort auf Landesebene für alle, die  
96 sich ein Vorstandsamt nicht zutrauen oder die in ihrem Alltag nicht genug Zeit  
97 dafür einräumen können.

## 98 **Methodische und strategische Weiterbildung**

99 Im nächsten Jahr eignet sich vor allem die eigenständige EU-Kampagne für  
100 strategische Bildung und die Weitergabe von konkreten Skills. Wie genau  
101 funktioniert eigentlich zielgruppenspezifische Ansprache vor Ort, wie kann mein  
102 Kreisverband zu einem guten Ankommensort für neue werden? Diese Fragen wollen  
103 wir gemeinsam beantworten und die neuen Erkenntnisse im Rahmen der Kampagne  
104 direkt in die Praxis umsetzen. Darüberhinaus werden wir Social-Media-  
105 Schulungen für das neue Corporate Design vom Bundesverband geben und wir werden  
106 die KV-LV-Treffen sowie die Ämterrunden weiterhin für Skillshares und Austausch  
107 zu best-practice-Beispielen nutzen.

## 108 **NRW-Einleger**

109 Auch im nächsten Jahr soll der NRW-Einleger für das Mitgliedermagazin  
110 über:morgen der Grünen Jugend einen Beitrag zu unserer Bildungsarbeit leisten.  
111 Dafür soll es unter anderem auch weiterhin hochwertige Gastbeiträge und Berichte  
112 aus dem Verband geben. Das Einleger-Team wird weiterhin zur Erarbeitung und  
113 Zusammenstellung der Inhalte des Einlegers zuständig sein. Der Einleger wird  
114 dabei weiterhin Analysen und weitergehende Inhalte zum Thema der  
115 Landesmitgliederversammlungen enthalten und Mitgliedern somit eine Möglichkeit  
116 bieten, sich individuell damit zu beschäftigen, unabhängig davon, ob sie bei der  
117 LMV anwesend sind oder nicht. Wir möchten aber auch weiterhin Kreisverbände dazu  
118 ermutigen, die über:morgen und den Einleger gemeinsam für ihre Mitglieder zu  
119 bestellen und dann Texte im Aktiventreffen oder Plenum zu lesen und darüber zu  
120 diskutieren.

## 121 **Kampagnenarbeit**

122 Als GJ NRW sind wir kampagnenfähig und sehen auch im nächsten Jahr  
123 Kampagnenarbeit als einen unserer Schwerpunkte an. Denn nächstes Jahr ist  
124 Europawahl und wir wollen in NRW die Kampagne des Bundesverbandes auf die Straße  
125 tragen. Klar ist, dass wir die EU nicht weiter abfeiern, denn statt einer  
126 gerechten Politik für die Vielen macht die EU eine ungerechte Politik für wenige  
127 . Deshalb werden wir mit der Kampagne für ein anderes Europa eintreten! Darüber  
128 hinaus nutzen wir die Kampagnenzeit vor allem, um den Verband zu stärken und  
129 neue Mitglieder zu gewinnen. Die Hauptzielgruppe werden dabei junge Menschen  
130 unter 20 und migrantisierte Menschen sein. Beim nächsten Bundeskongress werden  
131 10 Forderungen der Kampagne abgestimmt. Das Kampagnenteam auf Bundesebene  
132 entwickelt Ziele der Kampagne und Aktionsformate. Umgesetzt wird die Kampagne  
133 dann vor Ort: In den Kreisverbänden. Denn eine gute Kampagne klappt nur, wenn  
134 sie lokal ankommt. Der Landesverband ist hier eine wichtige Zwischenebene. Als  
135 Landesvorstand möchten wir die Kreisverbände methodisch und inhaltlich auf die  
136 Kampagne vorbereiten und in der heißen Phase vor Ort unterstützen. Dazu werden  
137 wir ein kleines Kampagnenteam auf Landesebene einsetzen, welches organisatorisch  
138 bei der Umsetzung der Kampagne unterstützen wird. Darüber hinaus schaffen wir  
139 wenn möglich eine zusätzliche Stelle.

140 Dabei wollen wir es im nächsten Jahr nicht belassen. Zum ersten Mal wollen wir  
141 erproben, wie kleine Kampagnen vor Ort funktionieren können und wie der  
142 Landesvorstand Kreisverbände dabei unterstützen kann. Dafür wollen wir  
143 dezentrale Kampagnen in einigen Kreisverbänden unterstützen, welche die  
144 Ressourcen und personellen Kapazitäten dafür haben.

## 145 **Verbandsarbeit**

### 146 **Landesmitgliederversammlungen**

147 Auch im nächsten Jahr planen wir insgesamt zwei Landesmitgliederversammlungen  
148 (LMV), jeweils eine im Frühjahr und im Herbst. Zur Frühjahrs-LMV werden wir uns  
149 intensiv mit dem Rechtsruck in Europa beschäftigen und dem mit unserer Kampagne  
150 eine linke Erzählung entgegensetzen. Die Herbst-LMV werden wir dem Thema der  
151 Organisierung vor Ort widmen: insbesondere mit Blick auf die nahenden Kommunal-  
152 und Bundestagswahlen im Herbst 2025 rücken Zeiten an, die das Potenzial bergen,  
153 enorm viele Menschen politisieren zu können. Dieses Potenzial wollen wir heben!  
154 Beide Landesmitgliederversammlungen werden voraussichtlich als dreitägige  
155 Veranstaltungen stattfinden, bei denen auch Vernetzung und Einbindung von  
156 Neumitgliedern nicht zu kurz kommen wird. Zu beiden Versammlungen soll es wie in  
157 den vergangenen Jahren wieder ein Vorprogramm geben.

### 158 **Kreisverbandsstrategie**

159 Die Kreisverbände sind das Herzstück der GRÜNEN JUGEND, und das sollen sie  
160 weiterhin sein! Hier kommen neue Mitglieder an, hier werden Kampagnen auf die  
161 Straße getragen und hier entwickelt sich unsere Wirkmacht im direkten Kontakt  
162 mit den Menschen, die wir bei uns organisieren wollen. Wenn wir unsere Analysen  
163 in die Breite tragen und die gegenwärtigen Ungerechtigkeiten ernsthaft angreifen  
164 wollen, brauchen wir eine starke GRÜNE JUGEND vor Ort. Um dem gerecht zu werden,  
165 werden wir unsere 2022 aufgesetzten Projekte im Bereich der  
166 Kreisverbandsstrategie verstetigen und weiterentwickeln.

167 Bei den Kreisverbands-Landesverbands-Treffen werden wir uns auch im nächsten  
168 Jahr inhaltlich sowie methodisch weiterbilden, über aktuelle Themen diskutieren,  
169 uns vernetzen und den Austausch zwischen den Kreisverbänden ermöglichen. Im  
170 nächsten Jahr sind zwei mehrtägige Treffen angedacht. Auch die Ämtervernetzung  
171 für politische Geschäftsführungen,, Schatzmeister\*innen sowie Sprecher\*innen  
172 werden wir fortsetzen.

173 Nicht überall ist es gleichermaßen gut möglich eine GRÜNE JUGEND zu gründen, wie  
174 in den großen Uni-Städten. Deswegen werden wir beim Treffen für strukturschwache  
175 Kreisverbände einen intensiveren Blick auf unsere kleineren Kreisverbände  
176 werfen. Gemeinsam werden wir der Frage nachgehen, was Handlungsoptionen im  
177 strukturschwachen Raum sind und wie man diese optimal nutzen kann.

178 Doch nicht über alle Fragen und Probleme, die uns in unserer politischen Arbeit  
179 beschäftigen, lässt sich auf ein paar zentral organisierten Events ausreichend  
180 sprechen. Deswegen wird der Landesvorstand im nächsten Jahr verstärkt die  
181 Kreisverbände aus dem Landesverband heraus betreuen und als Ansprechpartner zur  
182 Verfügung stehen, zum Beispiel bei der Planung und Durchführung von (Auftakt-  
183 )Klausuren in den Kreisvorständen.

## 184 **Finanzen**

185 All diese Projekte sind nur mit einer soliden Finanzierung möglich. Deshalb  
186 werden wir im Rahmen des Haushaltes auch finanziell das nächste Jahr gut planen.  
187 Die steigenden Kosten vor allem bei den Jugendherbergen können wir aufgrund  
188 unserer letzten Einnahmensteigerung noch gut tragen. Außerdem ist es uns weiter  
189 möglich, dem geschäftsführenden Vorstand ein Gehalt auszuzahlen, was den Verband  
190 professionalisiert und mehr Leuten eine Kandidatur ermöglicht. Unser neues  
191 Bildungsangebot im Winter und ein mögliches Regionalforum in Nordrhein-Westfalen  
192 sind ebenfalls ausreichend finanziert.

## 193 **Verbandsöffnung**

## 194 **FINTA\*-Förderung**

195 Im letzten Jahr stand im Bereich der Förderung von Frauen, Inter, Non-Binary,  
196 Trans und Agender vor allem die Umsetzung der Geschlechterstrategie in den  
197 Kreisverbänden im Vordergrund. Hier wollen wir im nächsten Jahr anknüpfen und im  
198 Rahmen der Kreisverbandsstrategie Kreisvorstände weiter ausbilden, um eine gute  
199 FINTA\*-Förderung vor Ort zu ermöglichen. Eine wichtige Unterstützung kann  
200 hierbei auch das vom Bundesverband erarbeitete Handbuch Geschlechterstrategie  
201 sein. Wir wollen die Kreisverbände dabei unterstützen, Formate und Ideen aus dem  
202 Handbuch vor Ort umzusetzen. Es ist uns dabei wichtig, dass für die Umsetzung  
203 der Geschlechterstrategie nicht nur FINTA\* zuständig sind. Darüber hinaus werden  
204 wir aber auch weiterhin Vernetzungsangebote für FINTA\* auf Landesebene anbieten.  
205 Ein Highlight des kommenden Jahres wird ein Fördertag für FINTA\* mit einem  
206 theoretischen Schwerpunkt sein.

## 207 **Antirassismus**

208 Die Umsetzung der antirassistischen Verbandsstrategie hat in diesem Jahr auf  
209 Landesebene begonnen. Zur Unterstützung des Landesvorstands hat ein  
210 Antirassismusteam für Nordrhein-Westfalen seit Beginn des Jahres seine Arbeit  
211 aufgenommen. Im Gegensatz zu den Jahren davor, haben wir die Vernetzungsangebote  
212 für migrantisierte Mitglieder im vergangenen Jahr auf die  
213 Landesmitgliederversammlungen geholt und wollen diese im kommenden Jahr  
214 weiterhin in Präsenz stattfinden lassen. Als Landesverband haben wir im  
215 vergangenen Jahr zum ersten Mal einen dezentralen antirassistischen Aktionstag  
216 erprobt und durchgeführt. Im kommenden Jahr wollen wir aktuelle Themen  
217 identifizieren, zu denen ein analoges Angebot wieder möglich sein wird. Mit dem  
218 ersten Fördertag für migrantisierte Menschen haben wir ein festes Förderangebot  
219 im Verbandskalender gestartet - im nächsten Jahr wird dieses Förderangebot  
220 verstetigt. Antirassistische Grundlagenbildung ist vor allem für unsere nicht-  
221 migrantisierten Mitglieder weiterhin relevant. Wir wollen im kommenden Jahr  
222 vermehrt in den Kreisverbänden mit dem Grundlagenworkshop Antirassismus aktiv  
223 sein und gezielt auf Kreisverbände zugehen, um sie konkret bei ihren  
224 Herausforderungen vor Ort zu beraten.

## 225 **Inklusion**

226 Im nächsten Jahr wollen wir weiter daran arbeiten, Hürden für Menschen mit

227 Behinderung und chronischen Erkrankungen im Verband abzubauen. Dazu wollen wir  
228 die Option, sich für hybride Workshops bei Landesmitgliederversammlungen  
229 anzumelden, beibehalten. Auch die Feedbackrunde für Menschen mit Behinderung

230 nach der LMV möchten wir beibehalten, um diese weiterhin so barrierearm wie  
231 möglich zu gestalten.

232 Zudem wollen wir weiterhin über die Monatsmail nach Personen suchen, die  
233 ehrenamtlich wichtige Texte der GJ NRW in leichte Sprache oder Fremdsprachen  
234 übersetzen möchten. Bei unseren Social-Media-Posts wollen wir weiterhin eine  
235 Bildbeschreibung zur Verfügung stellen. Auch wollen wir den Themenbereich  
236 Inklusion weiterhin bei der Ausgestaltung unseres Bildungsangebotes  
237 berücksichtigen. Die NRW-Trainer\*innen wurden ganz konkret geschult, um ihre  
238 Angebote auf heterogene Workshopgruppen anpassen und auch bei ihrer sonstigen  
239 Arbeit im Verband auf Inklusionsaspekte achten zu können. Klar ist: Eine  
240 inklusive Lernatmosphäre und ein Verband, in dem allen die größtmögliche  
241 Teilhabe ermöglicht wird, gehen uns alle an! Indem wir hier an einem Strang  
242 ziehen, können wir im Rahmen unserer personellen und finanziellen Kapazitäten  
243 weitere wichtige Schritte gehen.

## 244 **Öffentlichkeitsarbeit**

### 245 **Pressearbeit**

246 Als GRÜNE JUGEND NRW sind wir stark in der Öffentlichkeit vertreten und haben  
247 unsere Pressearbeit professionell aufgestellt und verstetigt. Darauf wollen wir  
248 im kommenden Jahr aufbauen. Wir wollen weiter die aktuelle politische Lage  
249 kommentieren und eigene Themen setzen und so in den öffentlichen Diskurs  
250 reinwirken.

251 Unsere Pressearbeit wollen wir nicht nur auf Landes-, sondern auch auf Ortsebene  
252 weiterführen. Dafür wollen wir auch im nächsten Jahr Austausch und Fortbildungen  
253 zu Pressearbeit anbieten und den Austausch zwischen Landes- und  
254 Kreisverbandssprecher\*innen weiterführen, um unsere Positionen auch in der  
255 Breite des Verbands in die Gesellschaft tragen zu können.

### 256 **Social Media**

257 Mit einem gewachsenen Social Media Team haben wir im vergangenen Jahr unsere  
258 Öffentlichkeitsarbeit in Sozialen Netzwerken weiter professionalisieren können.  
259 So konnten wir im vergangenen Jahr auch im Bereich Bildbearbeitung die  
260 Teammitglieder schulen und weiterbilden.

261 Unsere Kanäle auf Instagram und TikTok wachsen. Und mit einem geschulten und  
262 größeren Team schaffen wir es immer besser, unterschiedliche Formate und



263 Postings anzubieten. Im kommenden Jahr wollen wir dies weiterführen, gerade im  
264 Bezug auf die Themen Bildungsarbeit über soziale Netzwerke und die Frage der  
265 Mitgliederwerbung. Gerade im Bereich von Reels und Kurzvideos sehen wir  
266 Potential für eine Vergrößerung unserer Sichtbarkeit in sozialen Netzwerken.

267 Im kommenden Jahr wollen wir besonders darauf schauen, wie wir noch besser auf  
268 tagespolitisch relevante Themen reagieren und eigene Themen und Akzente setzen  
269 können. So kommen wir stärker aus dem reinen Reagieren und raus in die  
270 Offensive!

### 271 **Bündnis- & Parteiarbeit**

272 Die Klimakrise spitzt sich weiter zu, die Mieten explodieren, Menschen haben  
273 immer weniger Geld in der Tasche: Gerade in der jetzigen Zeit mit ihren  
274 Ungerechtigkeiten brauchen wir eine starke gesellschaftliche Linke, die das  
275 Leben der Menschen konkret verbessern kann.

276 In der Vergangenheit waren wir deshalb bereits stark in Bündnissen aktiv, die  
277 landesweit wie lokal verankert sind, die viele Menschen repolitisieren und sie  
278 anhand gemeinsamer Interessen mobilisieren können. Auch im nächsten Jahr wollen  
279 wir auf den Straßen Nordrhein-Westfalens mit unseren Partner\*innen und neuen,  
280 jungen Menschen gemeinsam die starke Linke aufbauen.

281 Die soziale Krise ist für uns alle auch am eigenen Konto spürbar, im ganzen Land  
282 steigen Armut und Ungerechtigkeiten. Für uns als linken Jugendverband sind  
283 soziale Fragen und Arbeitskämpfe ein zentrales Feld der politischen  
284 Auseinandersetzung. Wir wollen in den kommenden Monaten gemeinsam mit unseren  
285 Verbündeten – den Gewerkschaften, Sozialverbänden und vielen  
286 zivilgesellschaftlichen Akteur\*innen – den sozialen Protest im Sinne der Vielen  
287 auf die Straße tragen.

288 Diesen Herbst wollen wir etwa die Arbeitskämpfe der studentischen Beschäftigten  
289 begleiten und sagen lautstark: TVStud jetzt!

290 In den letzten Jahren haben die vielen Akteur\*innen der  
291 Klimagerechtigkeitsbewegung immer wieder unter Beweis gestellt, wie eine  
292 erfolgreiche Massenmobilisierung aussehen kann. Gerade angesichts einer sich  
293 immer weiter zuspitzenden Klimakrise wollen wir auch nach der Räumung von  
294 Lützerath daran anknüpfen. Gleichzeitig wissen wir, dass Klimaschutz nicht auf  
295 dem Rücken der Beschäftigten passieren darf.

296 Gemeinsam mit unseren Bündnispartner\*innen aus der Klimabewegung wollen wir

297 deswegen endlich für eine Klimapolitik streiten, die der Radikalität der  
298 Klimakrise gerecht wird und die soziale Frage dabei nicht aus dem Blick  
299 verliert.

300 Deshalb wollen wir gemeinsam mit Fridays for Future und den Beschäftigten von  
301 Bus und Bahn im Rahmen #WirFahrenZusammen für die Verkehrswende und mehr Lohn  
302 für die Beschäftigten streiten.

303 Darüber hinaus wollen wir die Bündnisarbeit ernst nehmen, viele Kämpfe liegen im  
304 nächsten Jahr und in den kommenden Jahren vor uns. Deswegen wollen wir auch  
305 weiterhin in einen regelmäßigen Austausch mit Bündnispartner\*innen, um sowohl  
306 spontan als auch langfristig gemeinsam agieren zu können. Bündnisse haben auch  
307 lokal eine große Bedeutung, gerade in einem Flächenland wie NRW. Um  
308 Kreisverbände in der Bündnisarbeit zu unterstützen, wollen wir weiterhin bei  
309 Fragen ansprechbar sein und Kreisverbände weiter befähigen, als starker  
310 Bündnispartner aufzutreten.

311 Für uns als GRÜNE JUGEND NRW hat sich auch im vergangenen Jahr gezeigt:  
312 Parlamentspolitik wird uns nicht retten. Die Ampel und schwarz-grün in NRW machen  
313 nicht die Politik, die angesichts der gesellschaftlichen Notwendigkeiten  
314 unabdingbar wäre. Deswegen haben wir uns in NRW aber auch im gesamten  
315 Bundesverband als eigenständiger, schlagkräftiger Verband aufgestellt. Für uns  
316 ist klar: Es braucht den gesellschaftlichen Druck von der Straße und in den  
317 Betrieben, um Veränderung zu erkämpfen. Doch auch wir wissen: Es ist nicht  
318 völlig egal, wer im Parlament sitzt. Gerade junge und linke Abgeordnete sind für  
319 uns strategische Partner\*innen in unserem Kampf für eine gerechte Gesellschaft,  
320 deswegen ist es auch weiterhin wichtig, im Austausch zu sein. Im nächsten Jahr  
321 wollen wir an diese Arbeit anknüpfen, zu oft werden Kreisverbände der GRÜNEN  
322 JUGEND von ihren Grünen Kreisverbänden nicht ernst genommen oder nur zum Plakate  
323 aufhängen eingespannt. Dabei ist für uns klar: Die Kreisverbände sind das  
324 Herzstück der GJ und sind als schlagkräftiger, eigenständiger Akteur vor Ort  
325 unverzichtbar. Im kommenden Jahr wollen wir Kreisverbände noch weiter darin  
326 unterstützen.

327 Für uns bleibt klar: Als GRÜNE JUGEND NRW sind wir ein Teil der linken  
328 Zivilgesellschaft. Wir kämpfen für die Interessen der Vielen und organisieren  
329 uns als Teil der arbeitenden Klasse Seite an Seite mit Bündnispartner\*innen für  
330 eine gerechte Gesellschaft.

## **Begründung**

erfolgt mündlich